

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 07.07.2022
im Dienstleistungszentrum des Landkreises Friesland in Varel, (Vortragsraum),
Karl-Nieraad-Straße 1

Beginn: 15:30 Uhr

Ende: 18:12 Uhr

Teilnehmer/innen:

Vorsitzender

Kruse, Timmy

Mitglieder

Bruns, Isabel

Busch, Sigrid

Funke, Karl-Heinz

Lammers, Anke

Ratzel, Gerhard

Sudholz, Melanie

Bis 17:21 Uhr, während TOP 12.2.1

stellv. Mitglieder

Burgenger, Uwe

Homfeldt, Axel

nach TOP 10

Mandel, Sören

als Vertretung für Frau Kaiser-Fuchs

als Vertretung für Frau Sieckmann, bis 17:10 Uhr

als Vertretung für Frau Bödecker, bis 17:32 Uhr,
während TOP 12.2.1

stimmberechtigte Hinzugewählte

Bruns, Thomas

bis 17:55 Uhr, während TOP 12.2.1

stellv. stimmberechtigte Hinzugewählte

Gedes, Bettina

als Vertretung für Herrn Rocker, bis 18:03 Uhr
während TOP 12.2.1

stimmberechtigte Hinzugewählte

Jarau, Colin

Kickler, Jörn

Stuhm, Jutta

Voss, Michael

beratende Mitglieder (GM)

Wittke, Agnes

beratende Mitglieder

Langer, Kai

Teilnehmer/in des JuPa FRI

Mißmahl, Luca Erja

online

Angehörige der Verwaltung

Ambrosy, Sven

Lisse, Ute

Renken, Birgit

Vogelbusch, Silke

bis 17:10 Uhr, nach TOP 10

Gäste/informatorisch

Harms, Reinhold

Kohake-Tedsen, Frauke

Reichel, Katharina

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Kruse begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Anlässlich des Todes von Frau Anne Bödecker bittet Herr Kruse die Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben um eine Schweigeminute einzulegen.

TOP 1.1 Pflichtenbelehrung neuer Mitglieder (§ 43, 40 – 42 NKomVG) einschließlich datenschutzrechtlicher Verpflichtung im Falle der Nutzung des elektronischen Kreistagsinformationssystems

Herr Ambrosy begrüßt an dieser Stelle die neu hinzugewählten Mitglieder:

- Herrn Michael Voss, als Vertreter des Kreiselternrates der Allgemeinbildenden Schulen
- Herrn Colin Jarau, als Vertreter des Kreisschülerrates der Allgemeinbildenden Schulen
- Frau Bettina Gerdes, als Vertreterin des Kreisschülerrates der Berufsbildenden Schulen (Ersatzmitglied)

Es erfolgt sodann, gemäß § 43 NKomVG, die Pflichtenbelehrung auf die nach den §§ 40-42 NKomVG einzuhaltenden Pflichten für die oben genannten Personen.

Nach Unterzeichnung wird die Verpflichtung aktenkundig gemacht. Die §§ 40-42 NKomVG sowie ein Auszug aus dem Niedersächsischen Datenschutzgesetz werden als Druckfassung ausgehändigt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.02.2022

Die Niederschrift vom 22.02.2022 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Zu Protokollzwecken bittet Herr Kruse um Zustimmung einer Tonaufnahme. Das Gremium erklärt sich einverstanden.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 4 Berichte und Vorlagen der öffentlichen Sitzung

TOP 4.1 Berichte und Vorlagen für den Kreistag:

**TOP 4.1.1 Einführung von Kulturförderrichtlinien (Kulturfonds)
Vorlage: 0234/2022**

Begründung:

Mit Antrag der Gruppe SPD-Grüne-FDP vom 5.2.2022 wurde die Einrichtung eines Kulturfonds (Kulturförderrichtlinien) durch KT am 2. März 2022 beschlossen. Anliegend wird der Entwurf der *Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kulturarbeit im Landkreis Friesland – Kulturfonds* - zur Erörterung vorgelegt.

Es wird um Beschlussfassung im Sinne des Beschlussvorschlages gebeten.

Auf Nachfrage bestätigt Frau Renken, dass die Möglichkeit der Antragstellung auf digitalem Wege in Bearbeitung sei. Herr Ambrosy ergänzt, dass es perspektivisch eine Online-Antragstellung in allen Bereichen möglich werden solle.

Frau Sudholz erklärt weiteren Beratungsbedarf in der Fraktion.

Frau Vogelbusch schlägt vor, dass das Gremium den Entwurf der Richtlinie zur Kenntnis nimmt. So könne bis zur Vorberatung im Kreisausschuss am 13.07.2022 in den Fraktionen und Gruppen darüber beraten werden.

Herr Kruse bittet um Abstimmung im Sinne des geänderten Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag – in Abänderung der Verwaltung:

Die Richtlinie wird beratend zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 4.2 Berichte und Vorlagen für den Kreisausschuss:

Keine

TOP 5 Berichte aus anderen Gremien

./.

TOP 6 Informationen aus dem Jugendparlament

./.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung

TOP 7.1 Bericht über die Beschulung und Betreuung von Flüchtlingen aus der Ukraine

Frau Vogelbusch weiß, laut Meldung der Schulen an die Landesschulbehörde, von über 100 ukrainischen Schülerinnen und Schülern die in Schulen aller Schulformen innerhalb des gesamten Kreisgebietes aufgenommen wurden.

Herr Kickler beschreibt die Situation in Hohenkirchen. Dort seien mehr Schülerinnen und Schüler in der Grundschule integriert. In der OBS gäbe es einige in den Jahrgängen 5 und 6. In Hohenkirchen sei eine ukrainische Lehrkraft beschäftigt, die die Kinder in Deutsch, sowohl in der Grundschule, als auch an der OBS unterrichtet. In den anderen Unterrichtsfächern verständige man sich „mit Händen und Füßen“.

TOP 7.2 Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen im Kreisgebiet

Frau Vogelbusch zeigt sich zufrieden mit den Anmeldezahlen laut Abfrage vor den Ferien. Erfahrungsgemäß verändern sich die Anmeldezahlen nach den Ferien jedoch noch. Derzeit liegen für die IGS Friesland Süd 75 Anmeldungen vor, davon 7 „Doppelzähler“. Im Vergleich zum letzten Schuljahr mit nur 63 Anmeldungen habe sich die Lage stabilisiert und entspreche den Zahlen des Schulentwicklungsplanes. Abweichungen gäbe es in diesem Jahr in der OBS Sande. Dort seien aktuell nur 10 Anmeldungen eingegangen. Eine Übersicht der Anmeldesituation aller weiterführenden Schulen liegt diesem Protokoll an.

TOP 7.3 Sachstand zum Neubau der Heinz-Neukäter-Schule

Frau Vogelbusch berichtet von dem aufwändigen Ausschreibungsverfahren. Ein Vorschlag des Kreisausschusses zur Vergabe läge bereits vor. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Vergabe noch im Juli 2022 erfolge. Sodann ergehen weitere Informationen an die Heinz-Neukäter-Schule.

TOP 8 Anträge der Fraktionen, Gruppen und Kreistagsabgeordneten

TOP 8.1 Beratung über die mittelfristigen Entwicklungsziele (MEZ I) und Handlungsschwerpunkte (HSP) Vorlage: 0233/2022

Begründung:

Die zum ersten Mal vom Kreistag in der Sitzung am 13.12.2003 beschlossenen, für die strategische Ausrichtung der Arbeit des Landkreises Friesland maßgeblichen Mittelfristigen Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte wurden in einem Turnus von zwei Jahren an die sich geänderten Planungen, Entwicklungen und Gesetze angepasst. Die letzte Anpassung fand mit Kreistagsbeschluss vom 19.12.2018 statt. Coronabedingt ist die Fortschreibung in den Jahren 2020/2021 unterblieben.

Die Gruppe SPD/GRÜNE/FDP hat die bestehenden MEZ/HSP beraten und Vorschläge für eine künftige Fortschreibung erarbeitet.

Nach dem Beschluss des Kreisausschusses vom 06.04.2022 sollen die Punkte von den fachlich zuständigen Ausschüssen beraten werden. Zuständig für die Fortschreibung der Punkte des Konzeptes:

Handlungsschwerpunkte zu MEZ 1:

- HSP 1.1 Bildungs-, Betreuungs- und Präventionsoffensive; qualitative Weiterentwicklung der Angebote
- HSP 1.2 Stärkere Verzahnung von Jugendhilfe und Bildungseinrichtungen, Stärkung der Angebote der Jugendsozialarbeit

- HSP 1.3 Steigerung der Qualität, Wirksamkeit und Effizienz der Beratungsleistungen und Betreuungsformen für die Bevölkerung; Vermeidung/Reduzierung der finanziellen Hilfebedürftigkeit der Bevölkerung
- HSP 1.4 Förderung der sozialen Integration und Teilhabe
- HSP 1.5 Ausbau und Unterstützung der Beteiligungsmöglichkeiten und Gestaltungsräume für junge Menschen, z.B. durch Angebote im kulturellen Bereich
- HSP 1.6 Förderung bezahlbaren Wohnraums

ist u.a. der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur.

Die Vorschläge der Gruppe SPD/GRÜNE/FDP liegen, damit ein Gesamtüberblick verschafft werden kann, insgesamt an. Der Jugendhilfeausschuss wird gebeten, die ihn betreffende Punkte zu beraten und eine Fassung zu beschließen, die mit den beratenen Punkten der anderen Fachausschüsse zu einer Gesamtfortschreibung zusammengetragen werden kann.

Herr Mandel nimmt Bezug auf die Fortschreibung der Mittelfristigen Entwicklungsziele (MEZ), die die strategische Ausrichtung des Landkreises Friesland beschreiben.

MEZ 1: Gute Rahmenbedingungen für alle Generationen

Neu aufgenommen wurde bei den Teilthemen

- Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- Förderung der Verfügbarkeit digitaler Dienste am Wohnort
- Stärkung des Vereinswesens

Darüber hinaus wurden einige Formulierungen zeitgemäß angepasst.

Bei den dazugehörigen Handlungsschwerpunkten sei der HSP 1.6 Förderung bezahlbaren Wohnraums aufgenommen worden.

Herr Kruse bitte um Abstimmung im Sinne des Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag:

Nach Beratung stimmt der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur den fortzuschreibenden Mittelfristigen Entwicklungszielen und Handlungsschwerpunkten beizusteuern den fortgeschriebenen Punkten des Mittelfristigen Entwicklungsziels 1 „Gute Rahmenbedingungen für alle Generationen“ zu; die Punkte fließen in das vom Kreistag zu beschließende Gesamtkonzept ein.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	4

**TOP 8.2 Beratung über die mittelfristigen Entwicklungsziele (MEZ II) und Handlungsschwerpunkte (HSP)
Vorlage: 0213/2022**

Begründung:

Die zum ersten Mal vom Kreistag in der Sitzung am 13.12.2003 beschlossenen, für die strategische Ausrichtung der Arbeit des Landkreises Friesland maßgeblichen Mittelfristigen Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte wurden in einem Turnus von zwei Jahren an die sich geänderten Planungen, Entwicklungen und Gesetze angepasst. Die letzte Anpassung fand mit Kreistagsbeschluss vom 19.12.2018 statt. Coronabedingt ist die Fortschreibung in den Jahren 2020/2021 unterblieben.

Die Gruppe SPD/GRÜNE/FDP hat die bestehenden MEZ/HSP beraten und Vorschläge für eine künftige Fortschreibung erarbeitet.

Nach dem Beschluss des Kreisausschusses vom 06.04.2022 sollen die Punkte von den fachlich zuständigen Ausschüssen beraten werden. Zuständig für die Fortschreibung der Punkte des Konzeptes:

Handlungsschwerpunkte zu MEZ 2:

- HSP 2.1 Bildungsregion: Konzeptumsetzung in Kooperation mit den Bildungspartnern
- HSP 2.2 Stärkere Ausrichtung der Aus- und Weiterbildung auf den Bedarf der Wirtschaft, insbesondere auch internationale und interkulturelle Kompetenzen; Weiterentwicklung eines regional abgestimmten Angebotes der Berufsbildenden Schulen.
- HSP 2.3 Vorhalten einer Jugend-Berufsagentur und Weiterentwicklung ihres Angebots
- HSP 2.4 Weiterentwicklung der Schulstandorte zu Häusern der Bildung und der sozialen Daseinsvorsorge, Bildung von Familienzentren
- HSP 2.5 Fortsetzung der Sanierung und Substanzerhaltung der Schul- und Sportstätten; Modernisierung der Ausstattung, Ausbau neuer Medien und MINT
- HSP 2.6 Erhalt und Förderung der plattdeutschen Sprache
- HSP 2.7 Angebote des Bildungs- und Teilhabepakets in Richtung Einzelfallhilfen ausweiten
- HSP 2.8 Flächendeckende musische Bildung durch die Musikschule, verstärkte Kooperation mit den allgemeinbildenden Schulen und den Kindergärten
- HSP 2.9 Vermeidung von Schulverweigerung, Fortführung der Angebote spezieller schulischer Förderung
- HSP 2.10 Soziale Integration und Sprachförderung, auch in der Flüchtlings- und Sozialpolitik; Bildungskoordination
- HSP 2.11 Weiterentwicklung der Qualität in den Betreuungseinrichtungen für Kinder
- HSP 2.12 Bildungsangebote für Erwachsene zum lebenslangen Lernen, insbesondere durch die Volkshochschule

ist der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur.

Die Vorschläge der Gruppe SPD/GRÜNE/FDP liegen, damit ein Gesamtüberblick verschafft werden kann, insgesamt an. Der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur wird gebeten, die ihn betreffende Punkte zu beraten und eine Fassung zu beschließen, die mit den beratenen

Punkten der anderen Fachausschüsse zu einer Gesamtfortschreibung zusammengetragen werden kann.

Herr Mandel erläutert die Fortschreibung der Mittelfristigen Entwicklungsziele (MEZ), die die strategische Ausrichtung des Landkreises Friesland beschreiben.

MEZ 2: Erziehung und Bildung stärken

Neu aufgenommen wurde bei den Teilthemen:

- Stetige Optimierung der Rahmenbedingungen (Struktur, Gebäude, Anlagen, Digitalisierung, Ausstattung)

Herr Mandel erwähnt insbesondere das Teilthema:

- Sicherung von Chancengleichheit

Zu den Handlungsschwerpunkten (HSP) führt Herr Mandel weiterhin aus:

Die Bildungsregion mit ihrer erfolgreichen Arbeit in den letzten Jahren stehe weiterhin an erster Stelle. Aus der Vielzahl der Handlungsschwerpunkte hebt Herr Mandel besonders hervor:

- Bildungsangebote für Erwachsene zum lebenslangen Lernen, insbesondere durch die Volkshochschule und Musikschule
- Familienzentren: Unterstützung der Städte und Gemeinden bei der Gestaltung und/oder konzeptionellen Weiterbildung
- Frühe Förderung und die präventiven Ansätze weiter stärken
- Erhalt von Förderschulen nach den gesetzlichen Vorgaben
- Förderung interkultureller Kompetenzen und sensibler Umgang mit Heterogenität
- Austausch mit Städten und Gemeinden bei Sprachförderung und Spracherwerb, auch in der Flüchtlings- und Sozialpolitik, bei der Bildungskoordination
- Digitales Lehren und Lernen im Gestaltungsbereich des Landkreises kontinuierlich stärken
- Ausbildungs- und Qualifizierungsinitiative zur Fachkräftesicherung für Wirtschaft und Handwerk

Herr Mandel bittet das Gremium um Anregungen, Hinweise oder konkrete Änderungswünsche zur weiteren Ausarbeitung des Vorschlages.

Herr Bruns vermisst die Sicherung der Unterrichtsversorgung. Häufig würde der Unterricht ausfallen. Eine Vertretungslösung gäbe es nicht. Er richtet seine Frage an die Politik, wie hier eine verbesserte Situation geschaffen werden könne.

Frau Vogelbusch erläutert, dass der Landkreis Friesland keinen Einfluss auf den Einsatz von Lehrkräften habe. Dies sei in Zuständigkeit des Landes Niedersachsen.

Herr Ambrosy merkt an, dass seitens des Landkreises bei verschiedenen Möglichkeiten die unbefriedigende Situation aufgezeigt würde.

Herr Mandel erklärt die Bemühungen der Politik mitzuwirken, wie eine Schule insgesamt aufgestellt ist (Kollegium, Räume, MINT-Fächer), um so die Attraktivität für Lehrkräfte zu

erhöhen. Darüber hinaus könne man allenfalls eine Resolution an das Land Niedersachsen senden.

Herr Langer schlägt als zusätzliche Handlungsschwerpunkt für MEZ 2 den Erhalt und die Förderung des Heimatsportes vor. Darüber hinaus regt er an, bei MEZ 3 im Bereich Tourismus auch an den Sport zu denken. Bei MEZ 5 wünscht er sich präventive Sportangebote zur Vermeidung von gesundheitlichen Spätfolgen von der Kita bis ins hohe Alter (lebenslange Sportangebote)

Frau Renken regt an, den Erziehungsauftrag der Eltern mit aufzunehmen. Herr Voss möchte sich dazu mit dem Kreiselternrat gerne einbringen. Herr Harms berichtet, dass es schon einmal eine Fortbildung für Eltern gegeben habe und bietet die Unterstützung der Bildungsregion an. Herr Mandel bittet zur Aufnahme als Entwicklungsziel um eine konkrete Formulierung, bezogen auf alle Bildungsbereiche.

Herr Kruse bittet um Abstimmung im Sinne des Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag:

Nach Beratung stimmt der Ausschuss für Schule, Sport und Kultur den fortzuschreibenden Mittelfristigen Entwicklungszielen und Handlungsschwerpunkten beizusteuern den fortgeschriebenen Punkten des Mittelfristigen Entwicklungsziels 2 „ERZIEHUNG UND BILDUNG STÄRKEN“ zu; die Punkte fließen in das vom Kreistag zu beschließende Gesamtkonzept ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	0
Enthaltung:	4

TOP 8.3 Antrag der Gruppe "Die linke Fraktion": Anregung zur Durchführung des Projekts Schüler*innen-Haushalt

Frau Wittke erläutert den Antrag und stellt das Projekt vor. Die Schüler lernen demokratische Prozesse kennen und bekommen einen Einblick in die Arbeit der Politik und Verwaltungsabläufe. In einem Gespräch mit Frau Renken habe sie auch über die Möglichkeit der Beteiligung des Jugendparlamentes gesprochen. Wünschenswert wäre der Projektbeginn nach den Sommerferien.

Der Antrag sei bereits bei den Haushaltsberatungen beschlossen worden berichtet Frau Vogelbusch. Der vorliegende Antrag beschreibt nunmehr die konkrete Durchführung dessen. Es bedürfe dazu noch einer Richtlinie. Diese würde in Zusammenarbeit mit der Bildungsregion erarbeitet. Die Geldmittel seien bereits im Haushalt veranschlagt.

Frau Sudholz sieht die Projektidee kritisch, wo doch soeben über Lehrkräftemangel diskutiert wurde. Außerdem solle die Verwaltung besser eine Abfrage an den Schulen richten, um realitätsnahe Informationen einzuholen ergänzt Herr Homfeldt.

Herr Ambrosy erläutert das Procedere, wenn während der Haushaltsberatungen eine Anregung oder ein Antrag eingeht. Zu diesem Zeitpunkt sei dann natürlich noch niemand beteiligt. Zunächst würde darüber politisch beraten und erst dann erfolge die Kommunikation mit den Schulen und die Einbindung der Lehrkräfte. Bei diesem Antrag handelt es sich um zusätzliche Mittel.

Herr Mandel stellt klar, dass es hierbei um ein Projektangebot ginge, für das zusätzliche Mittel zur Verfügung stünden. Schüler und Schülerinnen haben die Möglichkeit an ihrer Schule mit eigenen Ideen demokratische Abstimmungsprozesse kennenzulernen und umzusetzen.

Durch verschiedene Wortbeiträge aus der Mehrheitsgruppe werden die Ausführungen von Herrn Mandel unterstrichen.

Frau Vogelbusch ergänzt, dass es sich um ein Projekt für Schülerinnen und Schüler handele, welches ggf. in den Unterricht der politischen Bildung einfließen könne. Jede Schule könne natürlich entscheiden, ob sie sich beteiligen wolle. Zunächst ginge eine Projektinfo an die Schulen. Danach ergeht ein weiterer Bericht im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur.

Frau Renken bewertet das Projekt positiv und stellt die Wichtigkeit heraus, dass Schülerinnen und Schüler bereits in der Schule demokratische Prozesse kennenlernen.

Nach kurzer Diskussion formuliert Herr Ratzel folgenden Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt die Anregung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Vorbereitung zur Umsetzung des Projektes durchzuführen.

Herr Kruse bittet um Abstimmung im Sinne des Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag:

Das Gremium nimmt die Anregung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung in die Vorbereitung zur Umsetzung des Projektes durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja:	12
Nein:	3
Enthaltung:	1

TOP 9 Anfragen nach § 11 der Geschäftsordnung

./.

TOP 10 Anregungen und Beschwerden

Frau Bruns fragt im Hinblick auf die Coronasituation im Herbst, ob in den Schulen ein Abwassermonitoring vorgesehen sei.

Herr Ambrosy erinnert, dass das Bundesinfektionsschutzgesetz bis zum 27.11.2022 befristet sei. Eine Gesetzesgrundlage für präventive Maßnahmen sei derzeit nicht gegeben. Möglicherweise ergibt sich nach den Sommerferien eine andere Dynamik des Infektionsgeschehens. Herr Ambrosy befürwortet eine Teststrategie und appelliert weiterhin zur Vorsicht. Es bliebe derzeit jedoch abzuwarten, was das Land nach dem jetzt noch geltendem § 27a des IfSG für Vorgaben liefert.

Herr Langer regt an weitere Projekte an die Schulen heranzutragen. Nicht immer sei zusätzlicher Personalaufwand damit verbunden. In Zusammenarbeit mit der Bildungsregion stellen sich auch verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten dar.

Vor Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung richtet sich Herr Kruse mit Worten des Dankes an Herrn Harms für seine geleistete Arbeit. Herr Harms freut sich auf seinen bevorstehenden Ruhestand. Herr Ambrosy erinnert an die Entstehung der Bildungsregion. Damals sei man eher skeptisch gewesen. Inzwischen genießt die Bildungsregion eine hohe Akzeptanz und Herr Harms stelle bei der erfolgreichen Arbeit eine Schlüsselperson dar.

Herr Kruse schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Timmy Kruse
Vorsitzender

gez. Ambrosy
Landrat

gez. Ute Lisse
Protokollführerin